

Frauen wollen sich beim Alpenverein abseilen

Hauptversammlung diskutierte heftig über den Vorschlag Frauentouren zu unternehmen – Zahlreiche Ehrungen

Bad Säckingen (fli) Beim Alpenverein stagnieren die Mitgliederzahlen. Auch die Teilnehmer bei den Touren werden nicht mehr. Grund genug für den Vorstand der Sektion Hochrhein über neue Angebote nachzudenken. Eines dieser Konzepte führte während der Jahreshauptver-

sammlung am Freitag zu einer hitzigen Diskussion. So wollen die Frauen - sie stellen 35 Prozent der Mitglieder - ein paar eigene Touren unternehmen. Dass sich die Frauen beim Alpenverein abseilen und den Männern das Mitwandern verbieten wollen, erkannte Ralf Schade aus

Rheinfelden als klaren Verstoß gegen die Menschenrechte und das Grundgesetz. Dass der durchaus ernst gemeinte Einwand ausgerechnet am Internationalen Frauentag fiel, dürfte zwar Zufall gewesen sein, machte die Sache für den Außenstehenden aber noch kurioser.

Wie Jürgen Streubel schon zu Beginn der Jahreshauptversammlung in seinem Geschäftsbericht erkannte, sind die Frauen bei den Aktivitäten unterrepräsentiert. Schriftführerin Renate Streubel hatte deshalb in einer Vorstandssitzung angeregt, die Frau-



Die Sektion Hochrhein des Alpenvereins ehrte am Freitag zahlreiche Mitglieder für ihre Vereinstreue. Nicht alle Jubilare waren anwesend.

um Rechte für Frauen oder das Grundgesetz, so Streubel, sondern ausschließlich darum, den speziellen Interessen von Frauen gerecht zu werden und diese zu fördern, meinte Streubel. Gefördert werden soll in Zukunft vor-

glaube, wir sind auf dem richtigen Weg“, meinte Diesner zum Programm. Seit Jahren konstant ist die Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmer bei den Senioren. 67 Tagestouren und fünf Wandertouren werden angeboten.

wurde am Freitag Thomas Schwinlin gewählt. Den Kassenstand legte Schatzmeister Rolf Wagner offen.

Materialwart Hein Vantler erinnerte an das umfangreiche Lager. Kartenmaterial, Tourenführer, Lehrbücher, aber

Alpenverein

Die Sektion Hochrhein des Deutschen Alpenvereins (DAV) hat 1076 Mitglieder. Vorsitzender ist Jürgen Streubel, Vize Robert Granacher. Kontakt: Geschäftsstelle Bad Säckingen, Amaliengasse 2, Telefon 0 77 61/91 91 87, Fax 25 55.

Während der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt. Ausgezeichnet wurden: Elli König/Waldshut-Tiengen (50 Jahre), Fritz Rittinghaus/Bad Säckingen, Robert Mutter/Laufenburg, Kurt Hensel/Wehr, Walter Schlickerrieder/Wehr, Hanspeter Schmid/Erfstadt, Franz Schwendemann/Laufenburg, Wolfram Wunderle/Wehr, Adelheid Lang/Bad Säckingen, Diethelm Tschirwitz/St. Blasien, Hans-Jürgen von Drigalski/Hamburg und Gretel Voekt/Murg (alle 40 Jahre).

25 Jahre sind dabei: Martin Böhler/Wehr, Gerhard Böhler/Wehr, Manfred Martin/Laufenburg, Bertram Mutter/Häusern, Elke Luginbühl/Bad Säckingen, Wolfgang Luginbühl/Bad Säckingen, Heinz Huber/Bad Säckingen, Werner Greunke/Oberehrendingen, Karl Blüny/Rheinfelden, Hans-Eugen Tritschler/Laufenburg, Ingeborg Grunfelder/Wehr, Brigitte Greunke/Oberehrendingen, Herbert Lützel-schwab/Rheinfelden, Andreas Bibo/Rosdorf, Rolf Dieterle/Donaueschingen, Uwe Thomes/Grenzach-Wyhlen, Antonie Tritschler/Laufenburg, Hans-

„Die Berge an sich sind für alle gleich.“

Ein juristisch geschultes Vereinsmitglied über den Versuch der Frauen, auch einmal allein und ohne Männer zu wandern

enarbeit zu aktivieren. Für sie soll es künftig eigene Touren geben - ohne Männer und sportlichen Wettbewerb.

Dass die Männer mit den Frauen nicht in die Berge dürfen, reklamierte Ralf Schade als Verstoß gegen die Menschenrechte. Es könne nicht hingenommen werden, dass Mitglieder von Sektionsveranstaltungen wegen ihres Geschlechtes ausgeschlossen werden. Schade stimmte deshalb am Freitag - dem Internationalen Frauentag - gegen die Entlastung des Vorstandes.

Die Diskussion um das Thema wurde außerhalb der offiziellen Tagesordnung geführt. Die Stimmen reichten von Zustimmung über Ironie und Gleichgültigkeit (Hans Loritz: „Ist mir wurscht, wenn die Frauen alleine Touren machen wollen.“) bis zu juristischen Auslegungen. Wenn die Männer nicht in die Berge dürfen, müssen die